

Ausstellung der Künstlerinnengruppe **LichtEcht** in der Marktkirche



Kaffee, Kuchen und Kaltgetränke **Café Auszeit** Suppenausgabe im Zelt



Angebote 1-4
Marktkirche und Gemeindehaus

Angebote 5-7
Herrnhuter Brüdergemeine

Angebote 8-9
Eirene

Angebot 10
ADTV Schlosstanzschule

Angebote 11-12
Diakonisches Werk/Haus der Kirche

! Ein Spaziergang mit der Fürstin Sophie zu Wied
Hat sich der Traum Jesu... „dass sie alle eins seien“ erfüllt?
Beispielhafte Ökumene in Neuwied. Rundgang zu Kirchen
und Versammlungsräumen mit Fürstin Sophie zu Wied.

Treffpunkt 11:30 Uhr und 14:00 Uhr: Eingang zum Schloss

WS 1 Traumata

Ein Jahr nach der Flut
Das Trauma Hilfe Zentrum im Ahrtal

Edith Bongartz ist Psychologin und arbeitet in einem erfahrenen Team im Trauma Hilfe Zentrum im Ahrtal. Sie unterstützt Betroffene und Familien bei der Bewältigung von Traumafolgen. Bei ihrer wichtigen Arbeit geht es darum, die Menschen zu stabilisieren und vorhandene Kräfte zu aktivieren, um den Alltag wieder positiv gestalten zu können. Edith Bongartz wird Antworten darauf geben, was Traumata sind und welche Hilfestellungen möglich sind. Es wird Zeit sein für Ihre Fragen, für Gespräch und Austausch.

M.Sc Psychologin Edith Bongartz, Trauma-Hilfe-Zentrum Ahrtal

WS 2 Bibliolog

Tamars Traum geht in Erfüllung
(1. Mose 38)

Mit der Methode des Bibliologs wollen wir in diese biblische Geschichte eintauchen und sie gemeinsam auslegen. Danach werden wir Zeit haben, uns über unsere Erfahrungen und Erkenntnisse mit diesem Text auszutauschen.

vormittags

Hildegard Forster, Pastoralreferentin im Dekanat Simmern-Kastellaun

WS 3 Träume

*Wie eine denkt und handelt,
so träumt sie...*

Wir folgen zwei biblischen Träumern: Josef, dem Sohn der Rahel, und Josef, dem Mann der Maria. Ihre Träume bestimmen ihren Lebensweg und retten Menschenleben. Keine illusionären Wunschträume, sondern Ermutigung zu einem hoffnungsvollen Leben, genährt von biblischen Verheißungen. Sie öffnen ein Fenster, durch das wir uns, Gott und die Welt in einem neuen Licht sehen.

Superintendentin i.R. Marion Obitz

nachmittags

WS 4 Singen

Ich singe mit, wenn alles singt

Bekannte Kirchenlieder auf neue Art und Weise zu singen, das ist das Ziel dieses Workshops. KMD Thomas Schmidt wird auf erfrischende und experimentierfreudige Weise mit den Besucherinnen singen. Notenkenntnisse sind nicht erforderlich. Auch einige neue Lieder stehen auf dem Programm. Dadurch kann man den eigenen Liedschatz erweitern. Zum Schluss erklingt das Lied „Der Mond ist aufgegangen“ – aber auf eine Weise, wie man es noch nie gehört hat.

KDM Thomas Schmidt, Neuwied

WS 5 Bibel interaktiv

*Wenn unsere Träume in den
Himmel reichen - dann haben
sie krass gute Bodenhaftung*

Dem Hoffnungsträumen unseres Glaubens kommen wir auf die Spur, indem wir uns einem Bibeltext auf vielfältig kreative Weise annähern: Fragen sind mehr als nur erlaubt, denn ein Text spricht auch dort, wo er scheinbar schweigt. Zeitreise und Rollentausch eröffnen überraschende Einsichten und ungeahnte Antworten. Gestaltend und/oder schreibend geben wir schließlich dem biblischen Hoffnungs-träumen ein frisches, eigenes Gesicht. vormittags

Ortrun und Serena Hillebrand, Pfarrerrinnenpaar, KK Simmern-Trarbach

WS 6 Traumarbeit

*Entdecke die verborgene
Weisheit in deinen Träumen*

Unsere nächtlichen Träume sind kostbare, oft unterschätzte Geschenke des Lebens, die uns an unsere tiefsten Quellen führen. Aus ihnen spricht eine Weisheit, durch die wir Klarheit und Orientierung auf unserem persönlichen Weg finden können. Der Workshop enthält eine kurze Einführung in die multidimensionalen Traumarbeit und eine praktische Übung, in der persönliche Erfahrungen mit der Methode gemacht werden können. nachmittags

Andrea Lawrenz, Sinzig, Gymnasiallehrerin für Ev. Religion u. Bildende Kunst

WS 7 Meditation

*Öffne dein Bewusstsein
Workshop für Körper Geist und Seele*

In Träumen treten wir in andere Bewusstseinsräume ein, als sie uns im Alltagsbewusstsein begegnen. Um auch unser Tagbewusstsein zu weiten, lernen wir einfache Wahrnehmungsübungen kennen. Wir kommen in Kontakt mit unseren körperlichen und geistigen Grenzen. In einer geführten Meditation nehmen wir uns wahr als Teil der Schöpfung und spüren eine Verbindung zur unbegrenzten Wirklichkeit Gottes. Der Blick auf unser Leben weitet sich und wir fühlen mehr Freiheit. *Pfarrerin Irene Hildenhagen, Haus der Stille*

WS 8 Eirene

Der Traum von Versöhnung

Weltweit kämpfen Menschen um Anerkennung und Macht – zur Not mit Gewalt. Gleichzeitig sehnen sich Menschen weltweit nach sicherem Wohnen und friedlichem Zusammenleben. Der Traum von Versöhnung treibt EIRENE und ihre Partnerorganisationen an. Wir öffnen Dialogräume, packen Konflikte an, suchen Wege der Verständigung. Das Beispiel „Starke Nachbar_innen“ zeigt gewaltfreie Konfliktbearbeitung in Neuwied.

Dr. Anthea Bethge, Geschäftsführerin Eirene

WS 9 Kreativraum

*Groß und Klein
träumen zusammen*

Ein Angebot für Groß und Klein, Mütter oder Großmütter mit Kindern und Frauen ohne Kinder. In dieser Kreativwerkstatt wollen wir gemeinsam einen Bibeltext ins Bild setzen und gestalten. Wir werden uns gemeinsam dem Bibeltext annähern und dann unsere Bilder und Vorstellungen umsetzen. Wir sind gespannt und freuen uns auf die Gestalt gewordenen Träume.

Das ist ein Nachmittags-Angebot: Wir beginnen eine 1/2 Stunde früher.

Susanne Reuter, Gemeindepädagogin und Frauenreferentin im KK Simmern-Trarbach

WS 10 Tanzen

Line-Dance

Line Dance ist schnell und leicht zu erlernen. Wir tanzen in einer Reihe neben und hintereinander. Die Musik, auf die getanzt wird, ist alles - von klassischer Westernmusik bis zu den Charts. Das Wichtigste ist: Es macht viel Freude und macht den Kopf frei.

Sibylle Daumas, Leiterin ADTV Schlosstanzschule Neuwied

WS 11 Trommeln

*Wir finden unseren
eigenen Rhythmus!*

Aus unseren Namen wird ein Groove und wir bilden eine rhythmische Einheit ...
Es geht darum, eigene Musik(rythmen) hier und jetzt zu schaffen.
Das macht sehr viel Spaß und ist kein bisschen schwierig.



Matthias Schachl, Perkussionist

WS 12 Lachyoga

Hahaha, hihhi, hohoho!!!

Lachyoga ist mehr als "frau" denkt. Eine Minute Lachen ist so anstrengend wie 10 Min. Ruderbank. Dabei wird das Herz-Kreislaufsystem gestärkt, ist immunstärkend, psychohygienisch, antidepressiv, fördert soziales Miteinander und macht einfach Spaß. Je mehr Sie sich darauf einlassen umso mehr profitieren Sie davon. Ich freue mich auf Sie und schicke bis dahin ein herzliches hihi, hoho, haha.

Annette Strobel, Lachyoga-Trainerin und Heilpraktikerin